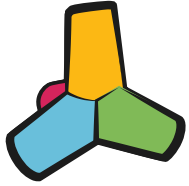


Unterschriftenliste



Fusionswelle brechen kein weiteres Bayer-Monsanto!

Die wachsende Macht der Agrarkonzerne bedroht die Ernährung von uns allen. Deshalb fordert INKOTA die Bundesregierung auf, die Fusionskontrolle zu verschärfen.

Denn durch die aktuelle Fusionswelle zwischen Agrarkonzernen beherrschen schon jetzt nur wenige Giganten den Saatgut- und Pestizidmarkt. Und weitere Zusammenschlüsse zeichnen sich ab.

Leidtragende sind Kleinbäuerinnen und Kleinbauern auf der ganzen Welt: Ihnen drohen Hunger und Armut,

weil sich ihr Saatgut verteuert und sie in immer größere Abhängigkeit geraten. Bedroht ist zugleich die zukünftige Ernährung der Menschen weltweit: Denn die Profitinteressen der Mega-Konzerne verringern die Vielfalt der Pflanzen und die langfristige Widerstandsfähigkeit unserer Grundnahrungsmittel. Dagegen setzt sich INKOTA mit Nachdruck ein:

Fusionswelle brechen – kein weiteres Bayer-Monsanto!

Fordere mit uns gemeinsam von der Bundesregierung:



Klagen Sie vor dem Europäischen Gerichtshof gegen die Entscheidung der EU-Kommission, die Fusion von Bayer und Monsanto unter Auflagen zu genehmigen.



Verabschieden Sie jetzt ein Gesetz, durch das weitere Megafusionen verhindert werden.



Vor jeder Fusion müssen **soziale, ökologische und menschenrechtliche Auswirkungen** geprüft werden. Wenn negative Folgen zu erwarten sind, darf die Fusion nicht genehmigt werden.



Das Gesetz muss verhindern, dass die zunehmende **Digitalisierung der Landwirtschaft** zu neuen Mega-Konzernen in diesem Sektor führt.

Vorname	Nachname	E-Mail* (optional)	PLZ (optional)	Unterschrift

* Ich bin mit der Zusendung weiterer Informationen über diese Kampagne und des INKOTA-Newsletters einverstanden. Ich kann mich jederzeit abmelden.

Die gesammelten Unterschriften werden im Januar 2019 an Wirtschaftsminister Peter Altmaier übergeben

Ihre Daten werden zusammen mit dem Appell an die oben genannten Adressat*innen überreicht. Eine langfristige Speicherung Ihrer Daten (Name, PLZ, E-Mail-Adresse) erfolgt nur, wenn Sie den INKOTA-Newsletter bestellen. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergeben. Zur INKOTA-Datenschutzerklärung: www.inkota.de/datenschutz



www.fusionswelle-brechen.de

Bitte zurücksenden an: INKOTA-netzwerk e.V.,
Chrysanthemenstr. 1-3, 10407 Berlin
(bis spätestens zum 31.12.2018)